

# Catch

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **79 (1953)**

Heft 17

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Am Hitsch



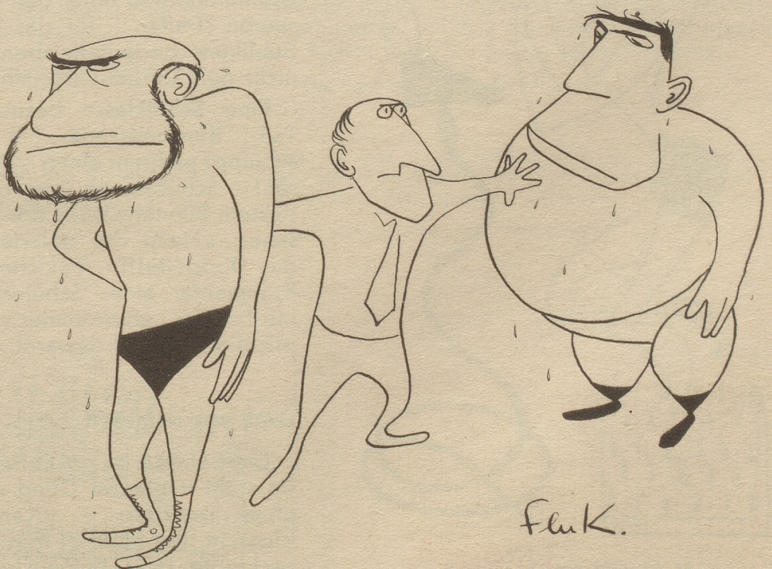
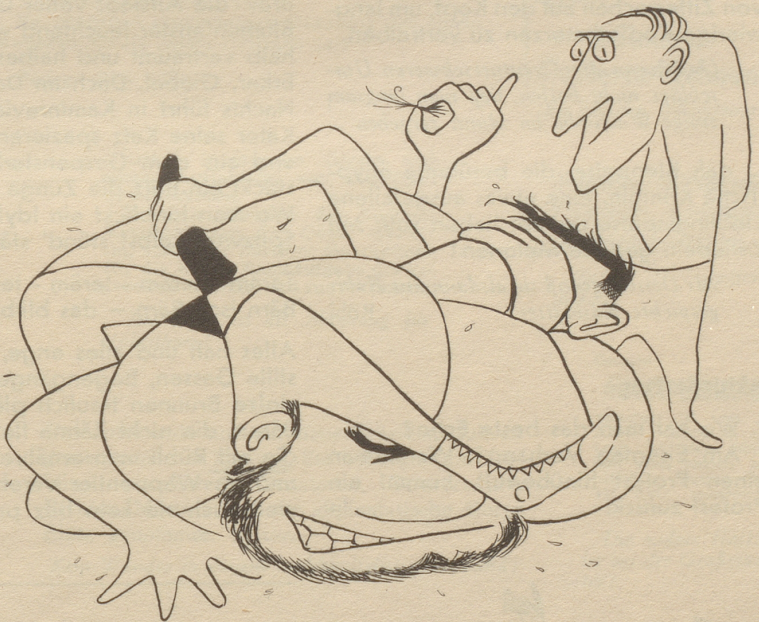
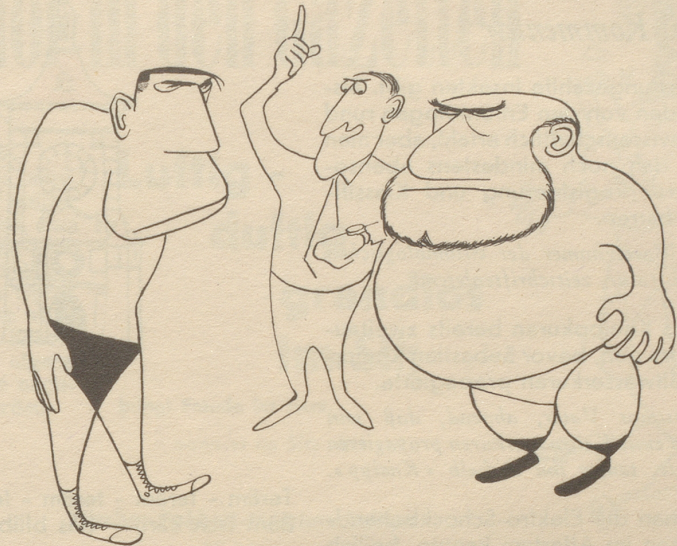
fi Meinig

Ma sötti öppadia ga reisa. Ins Uf-land. Megam Horizont und aso. Nu, hanni tenkt, hauschas ga Züri, denn bisch schu halba dussa. – Jössas, isch das a Läptig in demm Schtädtli! Schtuuna tarf ma zwor nitta, susch khejsch gad wian i über a halba uusgrabni Trammschinna übara odar übara Verbott-Tafla. Vu beidna Sorta häts zimml viil ... I bin zeersch über b Baahof-Brugg duura, gäga Znidardorf ... döt khenni mi uus, wia im Welschdörfli. Hanni gmeint. Woni nemmli aso duura tschaanat bin (tschaana sägand dia Jennischa vu Obervaz für laufa), hanni aso aswiviil a Lädali gsäha mit karios gmoolata Fenschtar und anara Tafla wo druuf gschtanda isch «Spielsalon». Do muasch au iina, hanni denkt, villichtar khasch öppis lärna, und für säb bini immar zhaa. Gwüf, lärna khamma in denna Salööner: z Gäld varsaua! A Uhuuufa Lüft sind in demm Lädali dinna gsi, zwor a Bizz a kariosi Sorta. Buaba wo tua hend wie Mennar, und Mennar wo tua hend wia Buaba. Da Wend no häts in demm Saloon aso an Art Tisch mit Heebal dra. Mit denna Heebal khamma Khugla umanandar schpicka wo in Löhar iiha müand. Anara Tafla hinnadra lüchtand denn Zaala uf, zwenzigtuusig, hundartuusig ... Bevor ma abar schpiila khann, muaf, ma a Zwenzgar in dä Apparat ihakheja – und as isch nit zum glauba, abar ei Zwenzger noham andara tüand dia Narragalti ihawörfa, nu darmits dia Zaala uflüchta gsähand. I hann a Wiilang drejna Buaba zueha gluugat, dar eltischt hät usgsäha wiana Varwaltar, a Portokassa-Varwaltar, aso sächzäha Jöörli hanni gschätzt. Dia drej hend näbad am Schpiila no gwettat mitanand, öppa viar Frenkli sind inara halba Schtund hi und hära gganga, und ersch no a Huufa Zwenzgar in da Apparat iha. As nümmt mi wundar, wia dia Porto-Kässali am Schluß widar zum Schtimma khömmand ... Schöni Nämma hend dia Apparat, dar eint heifjt «Wild-West», an andara «Knock Out». Und z Züri gengand dia Salööner priima. Ei Konzession noch dar andara werdi glööst. Wohäära daf, dia Zwenzgar khömmand, säb isch gäär nit wichtig – voram Jugadricht khunnts denn öppa uus. (Z Losann hend afangs agfanga gäga dia Salönnar vorzgooh. Uf a prima Art: sie hend Gebüura pro Apparat vu sechzig Franka uf viarhundert Franka ufagsetzt. I meina, villichtar wääri au z Züri uf dia Art öppis zmaha!) WS

### Moderne Musik

Wenn man meint, es stimme nicht,  
dann stimmt's. fis

## CATCH



Fluk.